



Polizeirevier Stendal

Polizeimeldungen Polizeirevier Stendal

Berichtszeitraum 28.11. - 30.11.2025

Tägliche Verkehrs- und Kriminalitätslage "Motorradfahrer mit riskanter Fahrweise und ohne Fahrerlaubnis" "Cannabiskonsum führt zum Führerscheinentzug" "Auffälliger E-Scooter Fahrer" "Fahrzeugmangel führt zu Feststellung mehrerer Verkehrsverstöße" "Fahren ohne erforderliche Fahrerlaubnis"

Motorradfahrer mit riskanter Fahrweise und ohne Fahrerlaubnis

B 189, 28.11.2025, 17:25 Uhr

Am Freitagnachmittag waren Beamte des Polizeireviers Stendal mit der Beräumung eines Fahrbahnhindernisses auf der Bundesstraße 189 zwischen den Ortslagen Ziegenhagen und Häsewig beschäftigt. Währenddessen kam ein Motorradfahrer mit überhöhter Geschwindigkeit auf die polizeilich abgesicherte Gefahrenstelle zugefahren. Zunächst überholte er bei unübersichtlicher Verkehrslage mehrere Fahrzeuge. Dann mussten die Beamten dem Motorrad auch noch ausweichen, als dieser die Gefahrenstelle passierte. Folglich eilten die Polizeikräfte dem Fahrzeug nach und konnten es schlussendlich einer Verkehrskontrolle unterziehen. Im Rahmen der Kontrolle stellte sich heraus, dass der 17-jährige Fahrzeugführer nicht im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis war. Im weiteren Verlauf wurde der Jugendliche mit zur Dienststelle genommen und konnte dort durch seinen Vater abgeholt werden. Dabei kam noch die Tatsache zum Vorschein, dass sich der Jugendliche dem Kraftrad des Vaters ohne dessen Wissen bemächtigt hatte. Der 17-Jährige hat sich nun in einem Strafverfahren zu gleich mehreren Verkehrsstraftaten zu verantworten. Zugleich wurde die zuständige Fahrerlaubnisbehörde über den Vorfall informiert.

Cannabiskonsum führt zum Führerscheinentzug

39606 Osterburg, 29.11.2025, 01:37 Uhr

Durch einen Zeugen Hinweis wurde polizeilich bekannt, dass sich ein Pkw Audi in Schlangenlinien fahrend durch das Stadtgebiet von Osterburg bewegen soll. Die eingesetzten Polizeibeamten konnte den Pkw auch noch im Stadtverkehr fahrend feststellen und folglich in der Kirchstraße kontrollieren. Bereits beim Aussteigen des 19-Jährigen kam den Beamten der prägnante Geruch von Cannabis entgegen. Bei der weiteren Überprüfung des Fahrzeugführers konnten diverse körperliche Auffälligkeiten festgestellt werden, die auf einen vorangegangenen Konsum von Betäubungsmitteln hindeuteten. Die Folge für den 19-jährigen war eine Blutprobenentnahme zur Beweissicherung für das eingeleitete Strafverfahren. Das Zusammenspiel aus den Fahrauffälligkeiten und den körperlichen, konsumbedingten Beeinträchtigungen führten außerdem zur Sicherstellung des Führerscheins und Fahrzeugschlüssels des Heranwachsenden.

Auffälliger E-Scooter Fahrer

39615 Seehausen, 29.11.2025, 23:19 Uhr

Am späten Samstagabend bestreiften Beamte des Polizeireviers Stendal die Ortslage Seehausen. Dabei fiel ihnen in der Mühlenstraße ein Verkehrsteilnehmer auf, der einen E-Scooter führte. Zur Durchführung einer Verkehrskontrolle wurde der Heranwachsende angesprochen und zum Anhalten aufgefordert. Statt der Weisung nachzukommen, bekam der 20-Jährige flinke Füße und versuchte zu fliehen. Die Beamten konnten der Person nach kurzer Nacheile jedoch habhaft werden. Bei der weiteren Kontrolle ergaben sich auch die Gründe für den vorgenommenen Fluchtversuch. Der 20-jährige Fahrzeugführer stand augenscheinlich unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln, was ein positiver Test auf Cannabis und Amphetamin bestätigte. Zudem führte er ein verbotenes Einhandmesser und Cannabis in einer für den erlaubten Besitz überschreitenden Menge mit sich. Die Konsequenzen für den Herrn waren die Abnahme des Messers und der gesamten mitgeführten Menge Cannabis. Zuzüglich erfolgten eine beweissichernde Blutprobenentnahme und die Untersagung der Weiterfahrt. Folglich wurden drei Ordnungswidrigkeitenverfahren gegen den Heranwachsenden eingeleitet.

Fahrzeugmangel führt zu Feststellung mehrerer Verkehrsverstöße

39576 Stendal, 30.11.2025, 02:13 Uhr

Im Rahmen der Streifentätigkeit fiel Polizeibeamten in der Gemeindestraße Hoher Weg ein vorausfahrender Pkw Ford auf, dessen Rücklichter nicht funktionstüchtig waren. Nach dem polizeilichen Anhaltesignal stoppte der Fahrzeugführer seinen Pkw und begab sich ohne weitere Anweisung fußläufig zu den Beamten. Den Fahrzeugschlüssel hielt er dabei zur Übergabe bereits in der Hand. Diese Handlung lies sich durch den fehlenden Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis und einem merkbar vorangegangenen Alkoholkonsum des 39-Jährigen erklären. Der Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,17 Promille. Zusätzlich reagierte eine Betäubungsmittelschnelltest positiv auf die Einnahme von Amphetamin. Damit noch nicht genug. Auch beim Pkw konnten Ungereimtheiten festgestellt werden. Die angebrachten amtlichen Kennzeichen waren nicht für das genutzte Fahrzeug ausgegeben worden und waren zudem als gestohlen gemeldet. Somit wurden diese durch die Beamten abmontiert und zusammen mit dem Fahrzeugschlüssel mitgenommen. Der 39-Jährige musste auch mit zum Polizeirevier Stendal kommen, um sich einer ärztlichen Blutprobenentnahme zu unterziehen. Die zu erwartende Folge der Fahrzeugnutzung wird die Strafe für das eingeleitete Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren mit Verstößen gegen insgesamt sechs Straf- bzw. Bußgeldvorschriften sein.

Fahren ohne erforderliche Fahrerlaubnis

39524 Schönhausen, 29.11.2025, 14:50 Uhr

Bei der Verkehrskontrolle eines VW in der Fontanestraße stellte sich heraus, dass der Fahrzeugführer nicht im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis war. Damit endete die Fahrt für den 39-Jährigen und der Fahrzeugschlüssel ging an die Polizei.

39576 Stendal, 30.11.2025, 03:02 Uhr

Auch bei der Kontrolle eines Pkw Citroen am Sonntagmorgen in der Industriestraße konnte der Fahrzeugführer den Beamten des Polizeireviers Stendal auf Verlagen keinen Führerschein vorzeigen. Der Grund dafür lag auf der Hand, da der 23-Jährige gar nicht erst im Besitz einer Erlaubnis war. Somit endete auch für ihn die Autofahrt mit der Übergabe des Fahrzeugschlüssels an die Polizei.

Impressum: Polizeiinspektion Stendal Polizeirevier Stendal Beauftragte für Pressearbeit Uchtewall 3 39576 Stendal Tel: +49 3931 685 193 oder +49 3931 685 252 Fax: +49 3931 685 190 Mail: za.prev-sdl@polizei.sachsen-anhalt.de